

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietasch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment eines Drachenschlittens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Prunkschlitten</p> <p>Inventarnummer: E 3850</p>
---	---

Beschreibung

Das Fragment bildete ursprünglich die Front eines Schlittenkastens, wie die Ausarbeitung der Rückseite belegt. In Schulterhöhe des Drachens markiert ein sich an den Enden einrollendes Band den Rand des Kasteninneren. Das Ungeheuer ist domestiziert, denn es trägt einen mit kostbaren Steinen und Perlen besetzten, goldenen Halsring. Der von einer Dame am Halsband geführte Drache ist ein Topos der Fürstenikonographie, ein Bild für die Macht und Tugend, mit der sie selbst die gräßlichsten Ungeheuer und ungezügeltsten Leidenschaften zu bändigen vermag. Die Dame im Schlitten durfte sich als Bezwingerin des Bösen fühlen.

Über die Herkunft des Fragments lassen sich nur Vermutungen anstellen. Möglicherweise stammt es von jenem Schlitten, der im Inventar von 1794 als "Ein versilbert und vergoldeter Drachen, mit vergoldetem Halsband und Koeff" beschrieben ist. Das Fragment ist von hoher schnitzerischer Qualität, die erkennbar ist in der differenzierten und naturnahen Wiedergabe von Haut, Fell, Federn und Schmuck. Es einem bestimmten Bildhauer zuzuschreiben, ist angesichts der geringen erhaltenen Substanz schwierig. Immerhin läßt sich das Stück in etwa datieren: In seinem naturalistischen Stil entspricht es den Johann Konrad Binder zugeschriebene Schlitten der Sammlung (WLM 14373 e, h, d, i) und wird also auch um 1750 entstanden sein.

[Fritz Fischer]

Grunddaten

Material/Technik:

Lindenholz, gefasst

Maße:

H. 62 cm, B. 37 cm, L. 42 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	
	wo	Stuttgart
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)
	wo	

Schlagworte

- Drache (Mythologie)
- Figur (Darstellung)
- Herrschaft
- Mobilität
- Schlitten
- Transportmittel

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Fischer, Fritz (Bearb.) (2002): Dem Volk zur Schau. Prunkschlitten des Barock. Die Schlittensammlung des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. München, Kat. Nr. 15.